

Wohin?

„Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens“ (Joh. 6,68).

So hatte Jesus seine Jünger gefragt, als viele ihn verließen: Wollt ihr auch weggehen? Petrus sagt: Nein, denn wohin sollten wir noch gehen, wenn wir dich erkannt haben.

In der Tat, wohin sollen wir Christen denn gehen, wenn wir Jesus Christus verlassen? Gibt es einen Weg vom Christentum zurück in das Heidentum der Vorfahren? Gewiß nicht! Zwei Jahrtausende christlicher Vergangenheit lassen sich nicht rückgängig machen.

Vom christlichen Glauben führt ein Weg zum Aberglauben. Manche gehen ihn. Aber hat es Sinn, den Glauben gegen den Aberglauben zu tauschen?

Vom christlichen Glauben führt auch ein Weg zum Ersatzglauben. Es gibt unter uns mancherlei Art von Ersatzreligion. Aber mag solcher Ersatzglaube auch manchmal bequemer sein: zufriedener macht er nicht.

So bleibt der Weg vom Glauben zum Unglauben. Es ist der Weg von Gott zum Menschen, vom Vertrauen auf Gott zum Vertrauen auf Menschen, vom Glauben an Gott zum Glauben an den Menschen. Aber wer könnte diesen Weg gehen, wenn er den Menschen kennt!

Herr, wohin sollen wir gehen? Es gibt keinen guten Weg von Jesus Christus fort.

Pfarrer Dr. Walter Schmithals, Raumland